

F. C. W. Vogel in Leipzig.

[16079.]

Heute versandte ich:

Archiv
für
experimentelle Pathologie

und
Pharmakologie

herausgegeben

von

Dr. Edwin Klebs,

Prof. d. patholog. Anatomie in Würzburg.

Dr. B. Naunyn,

Prof. d. medic. Klinik in Königsberg.

Dr. O. Schmiedeberg,

Prof. d. Pharmakologie in Strassburg.

Ersten Bandes zweites Heft.

Mit 1 Tafel.

Preis pro 2—6. Heft 3 fl 10 Ngr ord., 2 fl 15 Ngr netto.

(Der complete Band kostet 4 fl 10 Ngr ord.)

Ich bitte Sie, mir gefälligst recht bald Ihren festen Bedarf anzugeben, stelle Ihnen jedoch auch von diesem Heft behufs Feststellung der Continuation einzelne Exemplare à cond. gern zur Verfügung.

Vom 3. Heft ab versende ich nur in feste Rechnung.

Leipzig, 18. April 1873.

F. C. W. Vogel.

[16080.] Soeben erschien:

Kurze Geschichte

der

Deutschen Kriegsmarine

nach ihrem Ursprunge, ihrer organischen Entwicklung und ihren seit-herigen Leistungen

von

A. von Crousz,

Königl. Preuss. Major 3. D.

Bfg. 3. (Schluß).

16 Sgr ord. In Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ %, gegen baar mit 40 % Rabatt.

Briesen a/D., 21. April 1873.

F. Riemschneider.

[16081.] St. Petersburg, Ende März 1873.

Nur auf Verlangen!

P. P.

Ich versandte die eingelaufenen festen Bestellungen auf:

Russische Revue.

Monatsschrift für die Kunde Russlands.

II. Jahrgang. 1. Heft u. ff.

Jährlich 12 Hefte à circa 6 Bogen. 6 $\frac{2}{3}$ fl ord. — 5 fl netto.

und bitte diejenigen geehrten Handlungen, welche ihre Continuation noch nicht auf-

gaben, um baldgefällige Einsendung ihrer Bestellung. Heft 2. und 3. sind ebenfalls bereits versandt. Es erscheint regelmässig monatlich ein Heft.

Ich habe das erste Heft des neuen Jahrgangs in grösserer Auflage drucken lassen und stelle dasselbe zu geneigter thätiger Verwendung in mässiger Anzahl zu Diensten. — Das neue Unternehmen hat sich schnell Bahn gebrochen, — ein Beweis, dass es in der That einem Bedürfnisse entsprach. Gern stelle ich Ihnen auch Prospective mit dem Inhaltsverzeichnisse des ersten Jahrgangs zur Disposition. Abnehmer finden Sie bei allen Bibliotheken, Lesezirkeln und in allen wissenschaftlichen Kreisen. Ein Blick auf den Prospectus wird Ihnen die Vielseitigkeit der Russischen Revue darthun. Bei den täglich so enorm wachsenden Beziehungen West-Europas zu Russland darf ich Sie noch darauf aufmerksam machen, dass auch in den Kreisen der Kaufleute vielfach Absatz für die „Russische Revue“ zu erzielen sein wird. Eine Verwendung für die „Russische Revue“ dürfte dadurch lohnend werden, dass die einmal gewonnenen Subscribenten dauernde Abnehmer bleiben werden.

Zur Versendung liegt bereit:

Statistische und andere wissenschaftliche Mittheilungen aus Russland.

VI. Jahrgang.

1 fl ord. — 22 $\frac{1}{2}$ Ngr netto. Baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Indem ich um gefällige Angabe Ihrer festen Continuation bitte, stelle ich dieses Heft in mässiger Anzahl à cond. zur Disposition. Der Artikel von Dr. W. Bode über die Gemälde der Kaiserl. Eremitage, dann die Artikel über die Bevölkerungsstatistik St. Petersburgs und den Russischen Handelsverkehr sichern auch diesem Jahrgang Absatz in weiteren Kreisen.

Zu erneuter Verwendung empfehle ich Ihnen die im vorigen Jahre von mir versandte Schrift:

Schwind's

Sieben Raben und die treue Schwester

von

H. Dalton.

Geheftet 10 Ngr ord. — 7 $\frac{1}{2}$ Ngr netto. Baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Bei den zahlreichen Abnehmern der von Herrn Ed. Hallberger als Prämie zu „Ueber Land und Meer“ versandten billigen Ausgabe des Schwind'schen Märchens, sowie bei Künstlern und Kunstfreunden und in allen gebildeten Kreisen werden Sie leicht Käufer dieser Schrift finden. Noch kürzlich sagte die „Europa“ gelegentlich einer Besprechung derselben:

„Der Verf. behandelt sein Thema mit sinniger Freiheit und einer tief sinnigen Wärme, er zeigt uns das herrliche Bild, wie es nicht bloss aus der Seele, dem innersten Werden und Leben des Meisters, sondern wie es, sammt dem dargestell-

ten Märchen, auch aus der Seele des deutschen Volkes herausgewachsen ist. . . . Was die Einzelheiten, die poetische und künstlerische Deutung des Märchens und des Bildes betrifft, so müssen wir auf die in schöner und edler Haltung sich bewegende Darstellung verweisen, der wir eine angemessene Verbreitung wünschen, da sie durch anregende Nahelegung einer ausgezeichneten Schöpfung viel zur Vertiefung des Kunstsinns beitragen kann.“

Gelegentlich des Erscheinens einer neuen Schrift von V. Hehn: „Das Salz“ (bei Herren Gebrüder Borntraeger) erlaube ich mir, Sie auf das bei mir erschienene Werkchen desselben Verfassers aufmerksam zu machen:

Italien.

Streiflichter und Ansichten.

Geheftet 27 $\frac{1}{2}$ Ngr ord. — 20 Ngr netto.

Baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Inhalt:

- I. Contrast. II. Niederlande. III. Felsboden. IV. Vegetation. V. Landschaft. VI. Architektur und Gärten. VII. Thiere. VIII. Pro populo Italico. IX. Sprache. X. Nachwort.

Von den vielen anerkennenden Recensionen begnüge ich mich, die der Blätter für literar. Unterhaltung anzuführen. Es heisst dort in einer eingehenden Besprechung u. a.:

„Mit einem reichen Geiste, einer feinen Beobachtungsgabe, gründlichen historischen, sprach- und naturwissenschaftlichen Kenntnissen ausgerüstet, wohl vertraut mit der einschlägigen Literatur und offenbar selbst mit dem Lande in seinen verschiedenen Theilen durch eigene Anschauung genau bekannt, hat der Verf. seine Aufgabe in so trefflicher Weise gelöst, dass sein Buch nach allem, was über Italien gesagt worden ist, doch für Jeden, der sich ein richtiges Urtheil über die Halbinsel und ihre Bewohner bilden will, wenn nicht geradezu unentbehrlich, doch eins der besten Hilfsmittel genannt werden muss. Und nicht nur der Inhalt ist bedeutend, auch die treffliche Form verdient rühmlich hervorgehoben zu werden; die Sprache ist klar, scharf, markig, an der rechten Stelle schwungvoll und beredt, stets anschaulich u. s. w.“

Ich bitte Sie, dasselbe gefälligst à cond. verlangen und den Abnehmern der neuen Schrift von Hehn zur Ansicht vorlegen zu wollen; in den meisten Fällen werden dieselben sichere Käufer auch dieses Werkchens sein. Handlungen, welche für Reiseliteratur über Italien Absatz haben, mache ich besonders auf Hehn's Buch aufmerksam.

Indem ich meinen Verlag Ihrer gef. Thätigkeit bestens empfehle, werde ich gern da, wo eine besondere Verwendung eintreten kann, in jeder möglichen Weise entgegenkommen.

Hochachtungsvoll

Carl Röttger,

Kaiserlicher Hofbuchhändler.